



# EINE LEIDENSCHAFTLICHE PFLANZENSAMMLERIN

Das Herz der Sammlerin Rita Thomsen schlägt für Schneeglöckchen und Leberblümchen. *Anne Repnow* stellt uns eine Frau vor, die ihre Leidenschaft für besondere Pflanzenraritäten mit Menschen in aller Welt teilt.

**W**enn ich mit meiner Gartenfreundin Rita Thomsen telefoniere, fragt sie oft: „Kennst Du ...“ – und dann nennt sie eine Staudenart oder -sorte, von der ich noch nie etwas gehört habe. Kein Wunder, denn Rita hat nicht nur einen großen, liebevoll und einfühlsam gestalteten Garten, sie ist auch die leidenschaftlichste Pflanzensammlerin, die ich kenne. Über Jahrzehnte hat sie ein Netzwerk geknüpft, das ganz Europa umspannt. Sie steht in Kontakt mit Spezialitätengärtnereien und anderen Sammlern und tauscht sich auf Gartenbörsen im In- und Ausland mit Gleichgesinnten aus.

### Eine leere Leinwand steht am Anfang

Woher kommt diese Begeisterung für Pflanzen? Rita kam gegen Kriegsende auf der Flucht aus Westpreußen auf die Welt. Als die Familie eine neue Heimat gefunden hatte, erlebte sie, wie Vater und Mutter viel Zeit im Garten verbrachten. Der Vater kümmerte sich hingebungsvoll um die Obstbäume und Beeresträucher, während die Mutter Gemüse anbaute, aber immer auch mit typischen Bauern-

gartenstauden für Blüten zwischen Kohl und Radieschen sorgte. Als Rita – jung verheiratet – in das kleine Dörfchen Hörup im äußersten Norden Deutschlands an der dänischen Grenze zog, war sie überglücklich. Endlich hatte sie einen eigenen großen Garten. Nach und nach entfernte sie Dutzende von Kiefern und Fichten, die in Reihen als Windschutz gepflanzt worden waren. Nun hatte sie eine leere Leinwand, auf der sie ihren Traum von einem blühenden, romantischen Garten entwerfen konnte. Zunächst waren es Rosen, die in großer Vielzahl ihre Beete bevölkerten. Aber nach und nach begann sie, sich besonders für zartere Kleinode zu interessieren, Stauden, die in den kühleren Monaten am Fuß von Gehölzen blühen und den Halbschatten lieben.

Leberblümchen und Schneeglöckchen hat Rita Thomsen ganz besonders ins Herz geschlossen. Sie ist fasziniert von der Vielfalt dieser kleinen Preziosen. Kein Wunder, dass sie von beiden Gattungen mehrere hundert verschiedene Sorten hegt und pflegt. Ein Schneeglöckchen, *Galanthus elwesii* 'Hörup' trägt sogar den Namen ihres Heimatorts, der da-



LINKE SEITE *Galanthus elwesii* 'Hörup' wurde von Rita Thomsen nach ihrem Heimatdorf benannt

OBEN Auch dieser in zarten Pastelltönen leuchtende Elfenkrokus trägt den Namen ihres Heimatdorfs: *Crocus tommasinianus* 'Hörup'

UNTEN *Scoliopus bigelowii*

Alle Fotos © Anne Repnow





OBEN *Hepatica nobilis* Sämlinge in Rosa- und Blautönen © Annette Timmermann

UNTEN Rita Thomsen in ihrem Gartenreich. © Annette Timmermann

durch international bekannt wurde. Die Geschichte dazu ist kurios: Im Garten eines Nachbarn fiel Rita vor Jahrzehnten ein besonders großes, wohlgeformtes Schneeglöckchen auf, und sie sprach den Gartenbesitzer darauf an. Es stellte sich heraus, dass er Haus und Garten direkt nach dem Krieg erworben hatte und dieses Schneeglöckchen damals schon

im Garten wuchs. Wer die Zwiebeln aus der Türkei mitbrachte, denn dort ist *Galanthus elwesii* zuhause, und in den Garten pflanzte, wird wohl immer ein Geheimnis bleiben. Mittlerweile ist 'Hörup' in der europäischen Schneeglöckchen-Community weit verbreitet und hochgeschätzt.

#### Das Dorf im Sortennamen

Inzwischen gibt es eine weitere Zwiebelpflanze, die das Heimatdorf im Namen trägt: *Crocus tommasinianus* 'Hörup'. Diesen Sämling fand Rita in ihrem Garten. Sie vermehrte ihn weiter und zeigte ihn schließlich dem belgischen Krokuskenner Wim Boens. Er war begeistert, denn *C. tommasinianus* 'Hörup' zeichnet sich durch ein einzigartiges Farbspiel aus. Da er sich außerdem willig vermehrt, ist zu hoffen, dass man ihn bald in vielen Gärten finden wird.

Während die große Schneeglöckchensammlung von Rita Thomsen viel Zuwendung braucht, weil ihr sandiger Boden für die hübschen Winterblüher nicht ideal ist, scheinen die Leberblümchen den Garten zu lieben. Wie Juwelen leuchten die verschiedenen Sorten von *Hepatica nobilis*, *Hepatica transsylvanica* und anderen Arten unter den Gehölzen. Man kann sich nicht satt sehen an



den großen Tuffs von so herrlichen Sorten wie 'Maria Theresia', 'Rote Glut' oder 'Walter Otto'.

### Neue Ideen durch Gartenreisen

Nachdem die beiden Kinder erwachsen waren und ihr Mann den landwirtschaftlichen Betrieb, in dem Rita für die Administration zuständig war, an den Sohn übergeben hatte, konnte sie endlich reisen. Nie zuvor hatte Rita Urlaub gemacht, und so eröffneten ihr zahlreiche Gartenreisen eine neue Welt. Aus England, Schweden, Dänemark und anderen europäischen Ländern brachte sie neue Ideen, Kontakte und spannende Pflanzen mit. Die Freude am Garten wurde zusätzlich durch die Gesellschaft der Staudenfreunde (GdS) befeuert. Rita lernte von anderen Pflanzenkennern, machte GdS-Reisen mit und pflegte Kontakte zu GdS-Mitgliedern in ihrer Region.

Nach und nach entwickelte sich ihr Garten in ein Paradies für Raritäten, die man sonst in nur wenigen Gärten Nordeuropas finden dürfte. Neben

Schneeglöckchen und Leberblümchen bevölkern begehrte Sorten der Frühlingsanemonen *Anemone nemorosa* und *Anemone blanda*, seltene Farne, rare Winterlinge, herrliche Orchideen, zarte Hundszahnlilien und zahlreiche Trillium-Arten und -Sorten, alle sauber beschriftet, die liebevoll gepflegten Beete in Rita Thomsens Garten. Und damit ist die Liste noch lange nicht zu Ende.

Eine kleine, auf den ersten Blick unscheinbare Staude macht Rita besonders viel Freude. *Scoliopus bigelovii* blüht im Frühjahr nur kurz und zieht anschließend bald ein. „Kaum ein Gartenbesucher nimmt diese Pflanze wahr, obwohl sie so zauberhaft ist“, meint Rita. Sie weist nie auf diesen Schatz hin, denn an diesem seltenen Pflänzchen erkennt sie, wer von ihren Besuchern nicht nur die offensichtlichen Garten-Kleinode schätzt, sondern einen Blick für subtile Töne und versteckten Charme hat. Schließlich war es auch für sie ein langer Weg von den Rosen hin zu *Scoliopus bigelovii*. ▣

UNTEN LINKS *Hepatica nobilis* 'Ladislav'  
© Annette Timmermann

UNTEN RECHTS Wie Juwelen leuchten die Leberblümchen unter den Gehölzen  
© Annette Timmermann)

